Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **2 (1904)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

II. Jahrgang № 1 15. Januar 1904

# Zeitschrift
des
# Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

*Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-*

Unentgeltlich für die Mitglieder

*Redaktion: F. Brönnimann, Bern* | *Expedition: H. Keller in Luzern*

## Zur Projektion unserer Landestopographie.

Im Anschluss an unsere Abhandlung über die neue schweizerische Landestriangulation hat uns der Unterzeichnete um Aufnahme folgender Ausführungen ersucht:

Die Frage unserer bisher verwendeten Projektion wurde gelöst und festgestellt durch die Kommission, welche die Erstellung der Dufourkarte in den Jahren 1832 bis 1836 zu beraten hatte, und konnte, nachdem einmal angenommen, während der Erstellung eines Kartenwerkes wie desjenigen des Siegfriedatlas, welcher dem Gedanken entsprang, die Originalaufnahme der Dufourkarte zu publizieren, unmöglich mit einer andern vertauscht werden.

In Übereinstimmung mit den neuern Anschauungen über Projektionsmethoden, halte ich die Bonnesche als Grundlage für Präzisionsmessungen für sehr unvorteilhaft wegen ihrer starken Verzerrungen in den Winkeln, welche sich nur durch Zwangsbedingungen heben lassen. Nur der eben angeführte Grund, daß eine Änderung nicht möglich inmitten der Publikation eines begonnenen Kartenwerkes, veranlasste dieselbe vorläufig noch beizubehalten. Eine demnächst erscheinende Schrift über dieses Thema wird meinen diesbezüglichen Standpunkt näher darlegen.

**M. Rosenmund,**
Adjunkt der Abt. für Landestopographie
des schweiz. Militärdepartements.